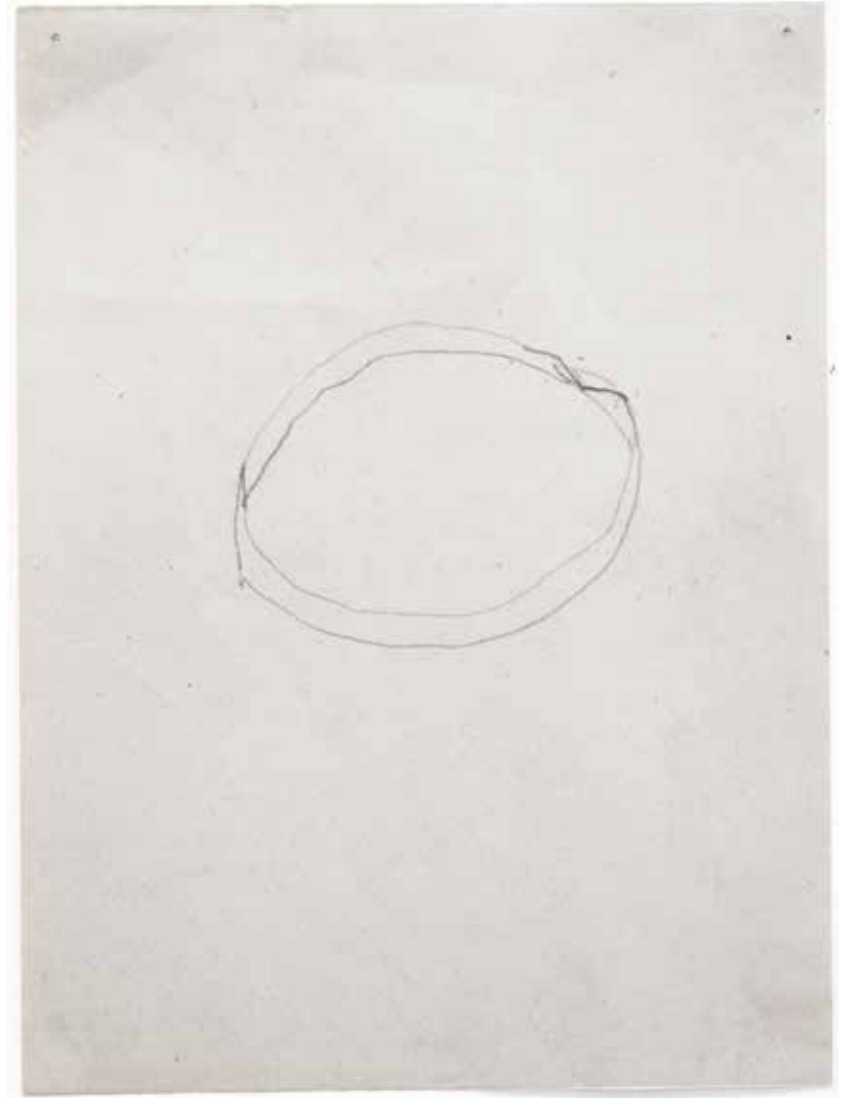


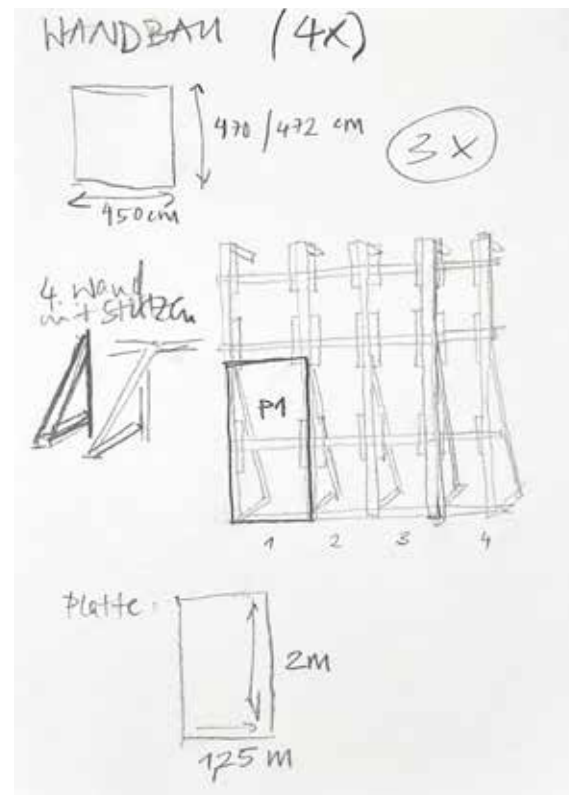
Lilian Nachtigall

Ausgewählte Arbeiten  
2020 – 2023





Umbauten  
2023  
Videoprojektion, Rigips, Gips, Holz, Dämmwolle  
Installationsansicht



Link: <https://www.youtube.com/watch?v=P6kEHvbhGb4>

Alles beginnt mit dem Raum, neu eingezogene Wände richten den Blick auf das Innere der Architektur. So wird das Video als Projektion zu einem neuen Fenster. In dem entstandenen Video werden sieben gebaute Modellräume filmisch und fotografisch abgestritten. Diese sind architektonisch angelehnt an das Prinzip des Ateliers. Weiße Wände, Betonböden, Pfeiler und Balken sind im Maßstab 1:10 übernommen. Unsaubere Stellen, Heißkleber, Lücken, schiefe Kanten oder deutlich Bemaltes bringen diese Räume zum Rauschen. Etwas an ihnen stimmt nicht. In ihrer Kargheit deuten sie mit wenigen, einfachen Objekten Ateliersituationen und Ateliertätigkeiten an. In der Videoarbeit wird einerseits ein virtueller Raum, gebaut aus ganz analogem Material, eröffnet. Gleichzeitig erweitert sich der vorhandene, tatsächliche Raum, der formale Überschneidungen zu den Modellräumen aufweist.









links und unten

Filmset zur Videoarbeit „Umbauten“ (Modelle)

Installationsansicht

Rigips, Holz, Rollbretter, Beton, Wandfarbe, Plexiglas, Gips, Pappe, Klebeband  
200 x 340 x 180 cm



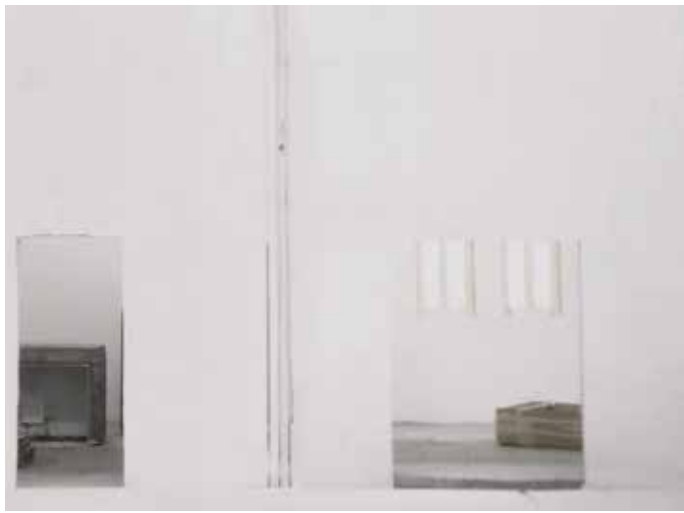
nächste Seite

Umbauten  
2023

Videoprojektion, Rigips, Gips, Holz, Dämmwolle

8:45 min

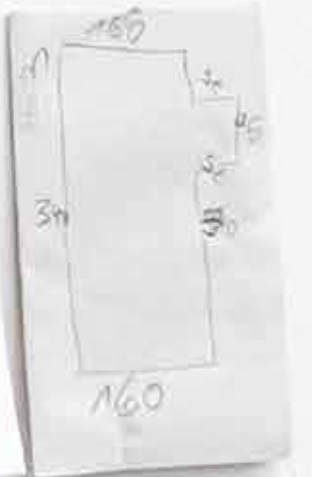
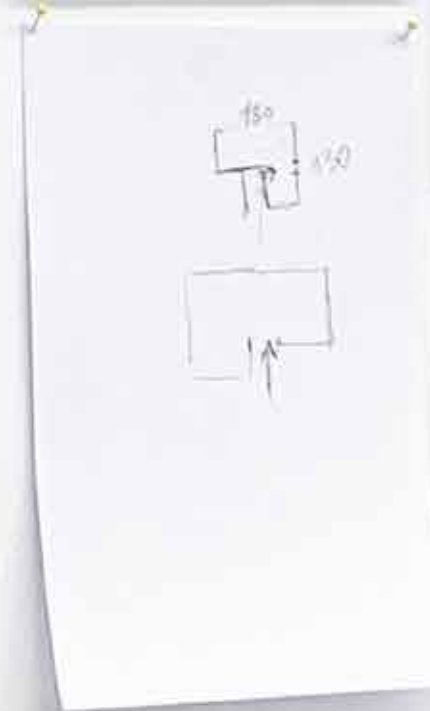
Filmstills



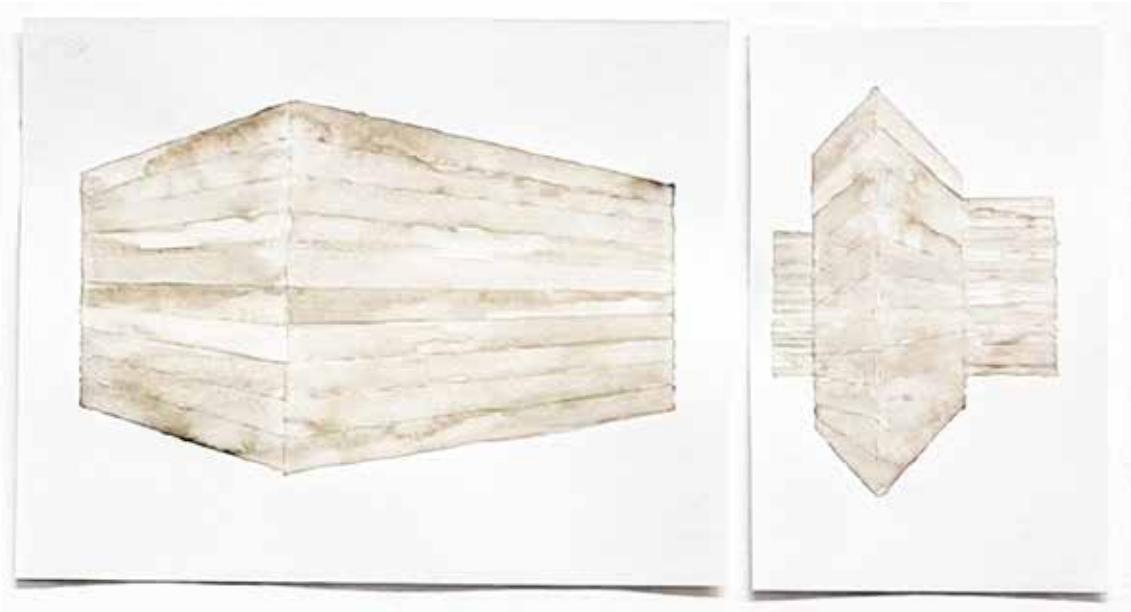
die kann selbst ich nicht mehr beschreiben. Da kann man natürlich fragen: Wieso macht der das? ZEIT, ja, wieso?  
Schneiden Wenn ich es genau wüsste, müsste ich es vermutlich nicht tun! (lacht) Wand vor Wand vor Wand zu bauen hat für mich was mit Spiritualität zu tun, dieses Aufgehen im Tun. Darum geht es ja nicht um mich, sondern um die Sache. Das ist der

D ist eben alles immer nur vorläufig.

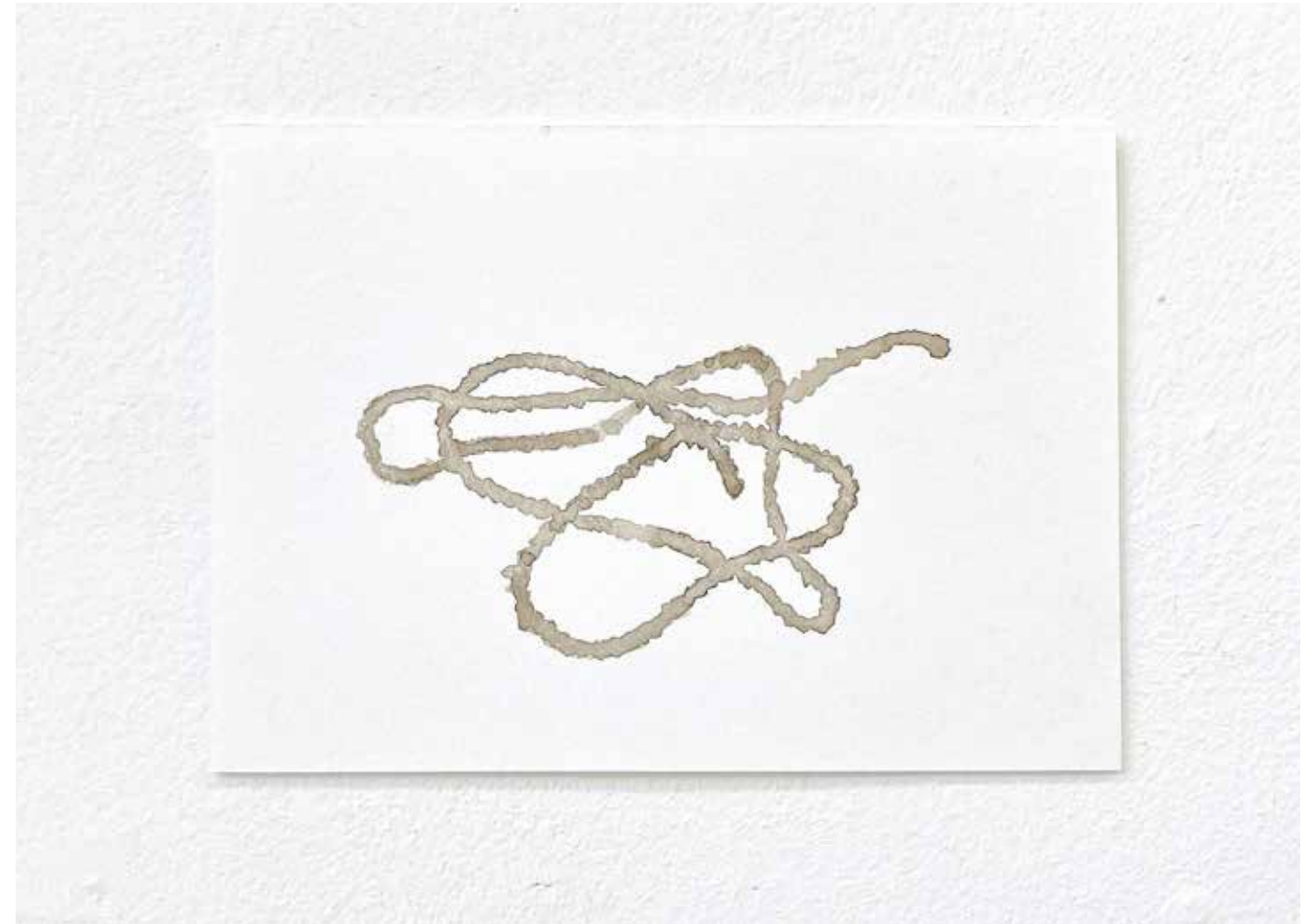
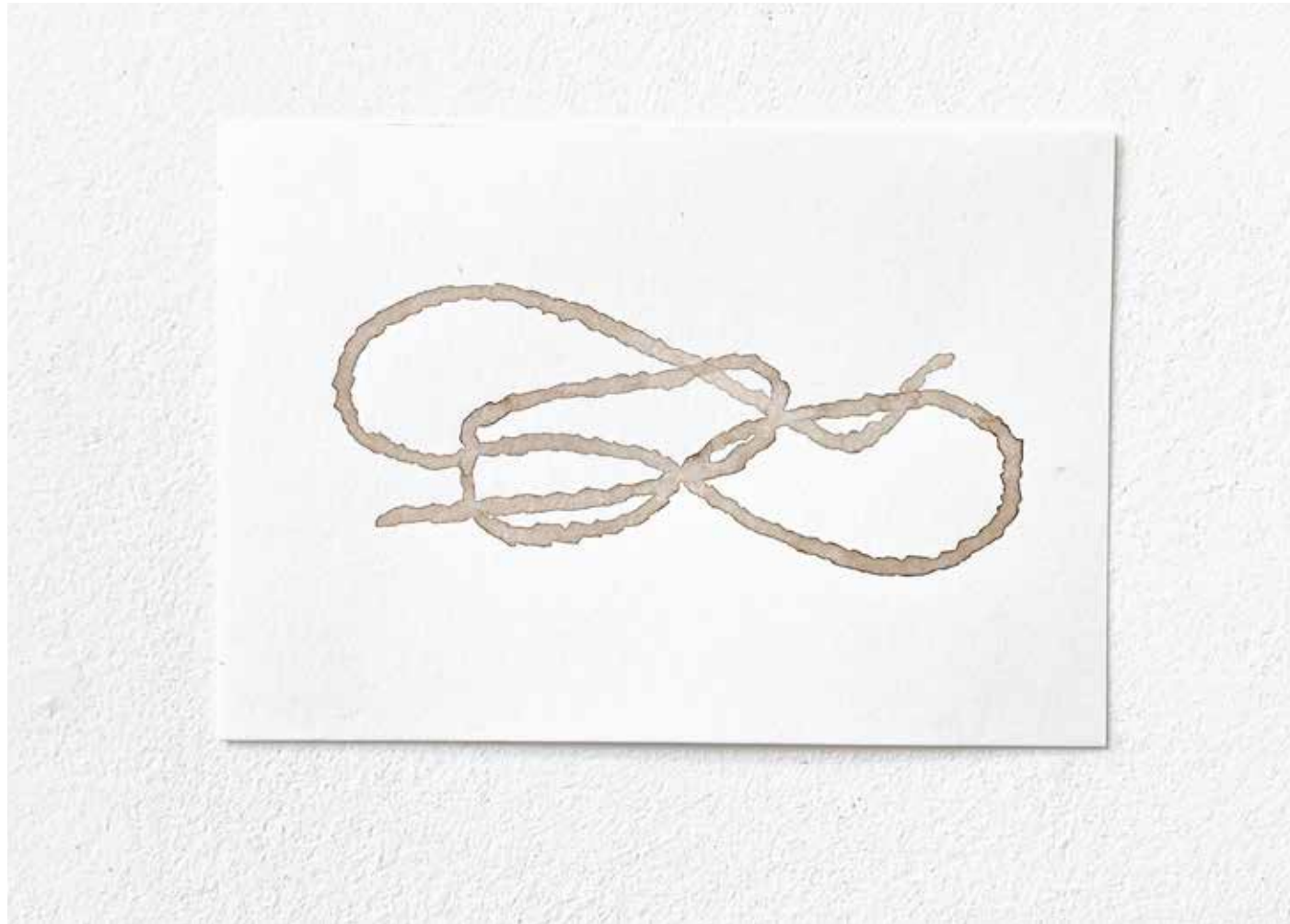








Modell für Peter Zumthor  
2023  
Beton, Holz, Rollbrett  
60 x 50 x 80 cm



Schnuraquarelle (Auswahl)  
2022-2023  
Aquarell auf Papier  
10 x 15 cm



das wär's  
2022  
Holz, Pappe, Klebeband, Gewebeband, Wandfarbe, Papier  
170 x 40 x 60 cm

nächste Seiten

Segel  
2021 - 2023 (Auswahl)  
Aquarell auf Papier  
18 x 11 cm

Zu fotografischen Modellstudien von Thomas Demand werden Aquarelle gemacht. Die Genauigkeit der demand-schen Arbeitsweise wird in ein Medium überführt, das in seiner Beschaffenheit in die entgegengesetzte Richtung arbeitet. Es entstehen Anmutungen von Räumlichkeit, die in der Malerei Farbflächen bleiben.











So geht's  
2020  
Rigips, Gips, Zement  
60 x 40 x 50 cm

nächste Seite

Modell für das Studio  
2021  
Rigips, Holz, Stahl, Bauschaum, Klebeband, Pappe, Papier  
300 x 300 x 50 cm  
Ausstellungsansicht in der Stadtgalerie Kiel (Gottfried-Brockmann-Preis)

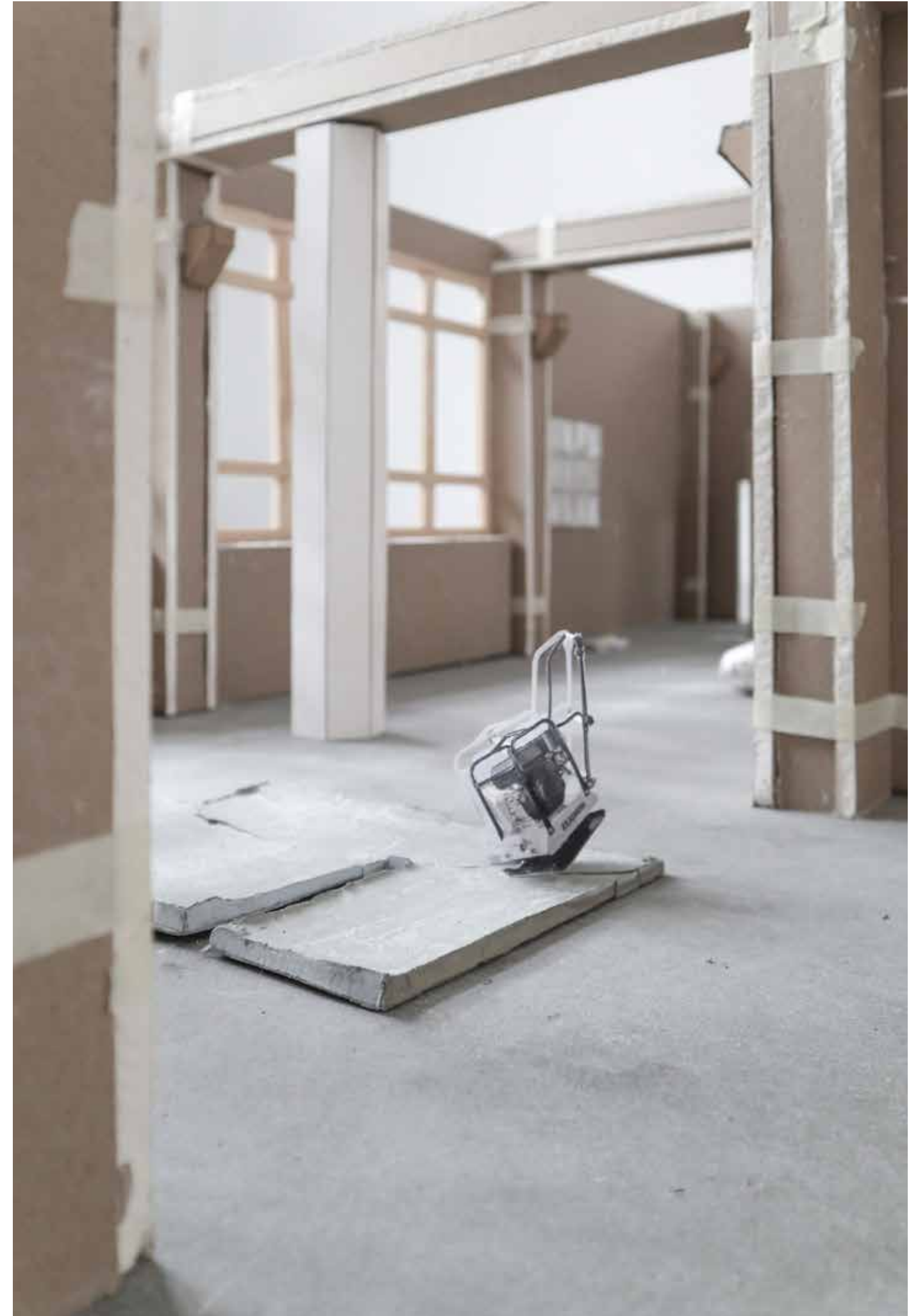
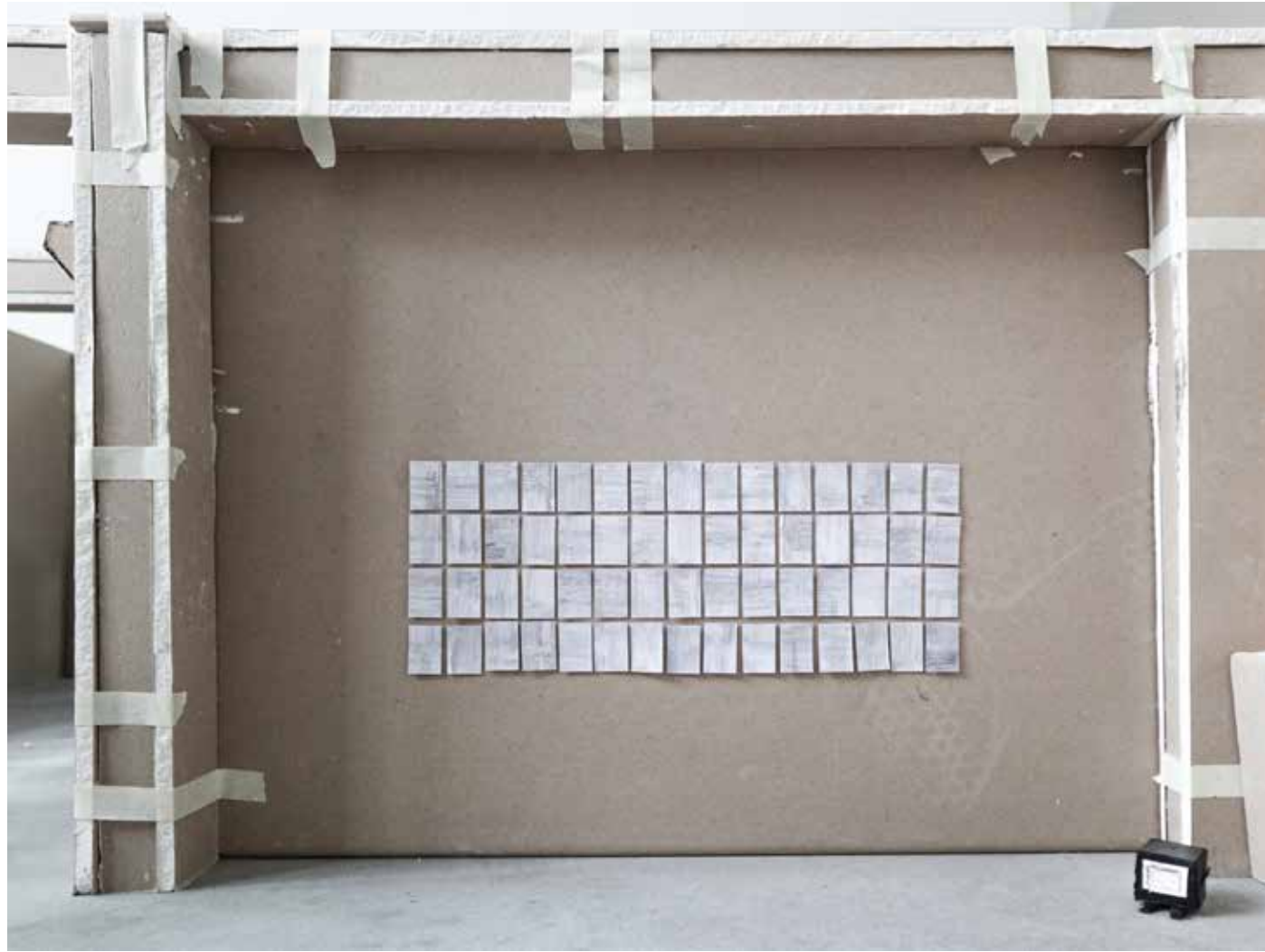




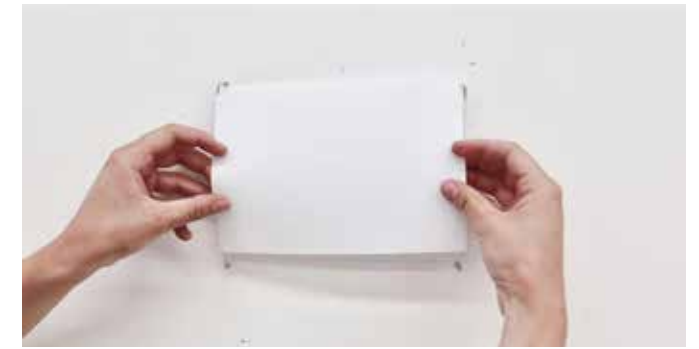
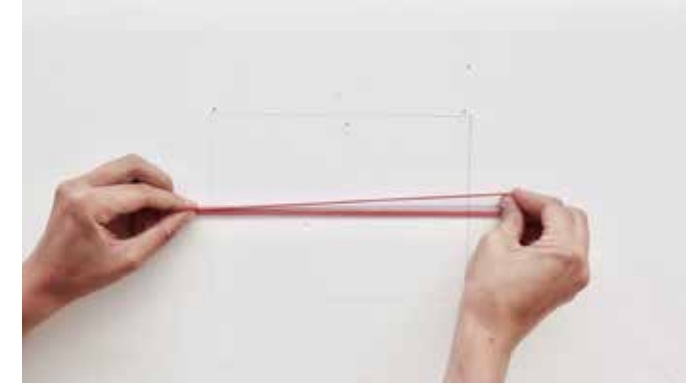
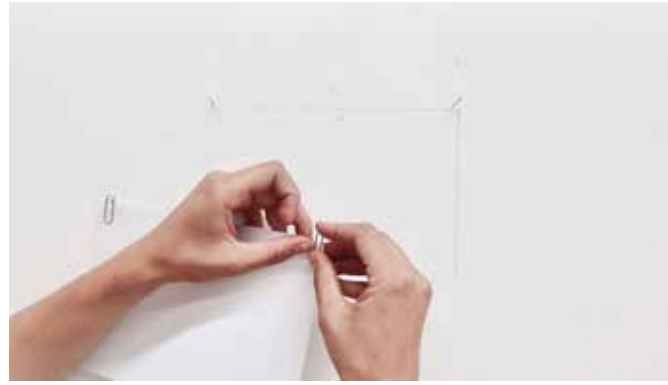
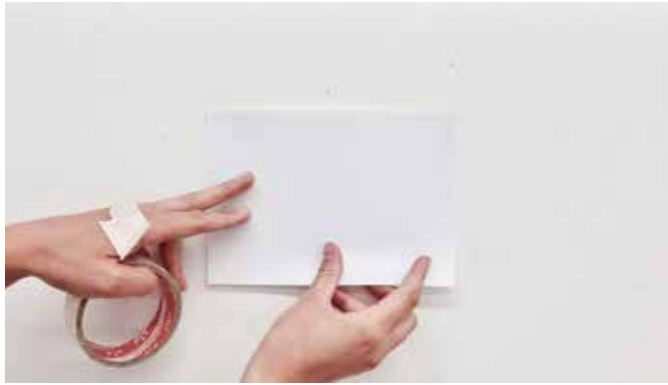
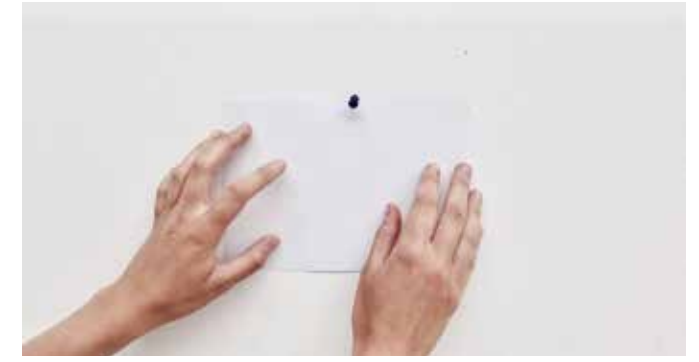
Die Dinge, die noch zu tun sind  
2021  
Rigips, Holz, Klebeband, Pappe, Papier, Gips, Ton, Draht, Beton  
120 x 200 x 50 cm







Im Atelier steht ein Atelier. Das Modell des Ateliers der Bildhauereiklasse der MKH steht auf dem Fußboden der Bildhauereiklasse. Der Fußboden ist der gleiche. Das Modell erscheint wie ein Provisorium: Rigipsplatten notdürftig mit Tesakrepp zusammengehalten, ein paar Holzleisten deuten die Fensterraster an, hier und da tauchen einige Arbeitspuren durch Spachtelmasse auf. Spendet man diesem zerbrechlich erscheinenden Konstrukt (das die räumlichen Grundmaße von 20 x 12 x 4,50 Meter im Verhältnis von 1 zu 10 wiedergibt) etwas Aufmerksamkeit, ertappt man sich dabei, wie die Augen hin und herspringen zwischen den Elementen, die im Modell erwähnt werden und den gleichen Teilen in dem Raum, in dem man sich gerade real befindet. Neben den architektonischen Fakten, die für das Erleben eines Raumes absolut notwendig sind, befinden sich im Modell geplante, bisher noch nicht umgesetzte Arbeiten (ebenfalls im Maßstab 1 zu 10). Darüber hinaus, tauchen aber auch solche Dinge auf, die zum Atelieralltag dazu gehören und denen man normalerweise überhaupt keine Beachtung schenkt, wie ein banaler Besen mit Kehrblech oder ein Farbeimer mit Malerrolle.





For Beginners  
2022  
13:45 min

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=lvCKQz2GX2o>

Die Frage, wie ein Blatt DinA5-Papier an der Wand befestigt werden kann, ist grundlegendes Prinzip des Anfangens. Dabei ist die eigentliche Arbeit noch gar nicht getan. In der Videoarbeit werden insgesamt 30 verschiedene Möglichkeiten durchgespielt, ein Papier an die Wand zu hängen. So wird die Arbeit an einer Arbeit zur Arbeit.



Ohne Titel (Reihenhäuser)  
Farbfotografie  
2022



Ohne Titel  
2022  
Pappe, Holzkiste  
470 x 20 x 30 cm

Das Modell eines überdimensionalen Hochhauses, gebaut aus Pappe, steht auf einer kleinen Obstkiste, die als Sockel fungiert. Auch als der Sockel eines porösen Pfeilers, der ein architektonisches Element des tatsächlichen Raumes bildet.

nächste Seite

Paris, Montparnasse, 1993  
2021  
561 Aquarelle  
jeweils 7,5 x 4 cm







Paris, Montparnasse, 1993  
2021  
561 Aquarelle  
jeweils 7,5 x 4 cm

Ausgangspunkt für die Aquarelle ist eine Fotografie von Andreas Gursky („Paris Montparnasse“ von 1993). Zu jedem der 561 Fensterkomplexe wird ein Aquarell gefertigt. Die einzelnen Aquarelle zerlegen dieses große Ganze in seine Einzelteile. Dem einzelnen Fenster wird Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen. Dabei sieht man ein Fenster, welches auf der kleinen konzentrierten Fläche einen Rhythmus entwickelt, der abhängig von Form und Farbe ist. Das Zerlegen des Vielen in das Einzelne beinhaltet eine Zeit, in der man hinsieht, eine Zeit, in der man das Aquarell macht und eine Zeit, in der das eine Aquarell trocknet und das Nächste schon wartet.

Räumung  
2020  
Beton, Rigips, Stahl, Pappe, Gurt  
Maße variabel  
Installationsansicht im Atelier

Ich brauche mindestens zwei Fenster  
2021  
Beton, Rigips, Stahl, Paketband, Pappe  
links: 170 x 60 x 40 cm  
rechts: 60 x 40 x 55 cm

nächste Seiten









Die Arbeit an der Arbeit / Studio Visit

2021

2 min

Papier, Rigips, Dachlatten, Klebeband, Beton, Styropor, Dämmwolle, Skizzenhefte, Pappe



Link: <https://www.youtube.com/watch?v=0ww-i9bRA-Q>

Die künstlerische Arbeit erfordert ein ständiges Überprüfen von dem, was man tut. Daraus ergibt sich eine Reihenfolge an Schritten, welche immer wieder getan werden müssen: Tun, Zurücktreten, Schauen, Fotografieren, Weitermachen. Im Umgang mit alltäglichen Materialien entstehen Fotografien von Zwischenschritten, die den Blick auf die eigene Arbeit dokumentieren. Das entstandene Video zeigt Materialien, die sich mal subtil, mal auffällig, schnell und langsam durch den Raum bewegen.



## Studium

Februar 2023  
Bachelorabschluss in der Klasse Wagner

seit 2019  
Studium der Bildhauerei unter Prof.in Elisabeth Wagner an der Muthesius Kunsthochschule Kiel  
und Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

2018-2019  
Grundlehre unter Prof. BKH Gutmann und Goffredo Winkler an der Muthesius Kunsthochschule Kiel  
und Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

2020-2022  
Künstlerische Mitarbeiterin in der Grundlehre der Freien Kunst an der Muthesius Kunsthochschule

## Stipendien

seit 2021  
Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes (Künstlerförderung)

2020-2021  
Stipendium der Bischöflichen Studienförderung des Cusanuswerks e.V.

## Ausstellungen

2023  
Hallen, Abschlussarbeiten der Klasse Wagner, Kiel  
ffff, Evelyn Drewes Galerie, Hamburg

2022  
For Beginners, Muthesius Kunsthochschule Kiel  
Anonyme Zeichner, Galerie im Körnerpark Berlin  
Modell, Nominierten-Ausstellung Preis für junge Kunst der Darmstädter Sezession

2021  
Spechte am Meisenknödel, Ernst Barlach Haus Hamburg  
Love your surface, Automat Artspace Saarbrücken  
Nominierten-Ausstellung Gottfried-Brockmann-Preis, Stadtgalerie Kiel

## Publikationen

2022  
Profanes und Mögliches, BKH Gutmann und Lilian Nachtigall, Herausgeber: BKH Gutmann, Lilian Nachtigall und Muthesius Kunsthochschule, Kiel 2022.  
Link: [https://www.bkhgutmann.de/wp-content/uploads/2022/10/PROFANES\\_und\\_MOEGLICHES.pdf](https://www.bkhgutmann.de/wp-content/uploads/2022/10/PROFANES_und_MOEGLICHES.pdf)

2021  
Spechte am Meisenknödel, Hrsg. von Karsten Müller (Ernst Barlach Haus Hamburg) und Elisabeth Wagner (Muthesius Kunsthochschule Kiel), Kiel 2021.

Gottfried-Brockmann-Preis 2021, Stadtgalerie Kiel 2021.





Kontakt

[liliannachtigall\(at\)web.de](mailto:liliannachtigall(at)web.de)

0176 4151 2312

Saldernstraße 16

24118 Kiel